

# Sächsischer Hockeyverband e.V.

## Sachbericht für das Jahr 2016

### I.

1. Der Sächsische Hockeyverband e.V. begann das Jahr 2016 mit Guthaben von € 39.472,44 auf dem Girokonto der Sparkasse Leipzig und einem Barkassenbestand von € 110,36, insgesamt € 39.582,80.

Im Laufe des Jahres 2016 erzielte der Verein folgende Einnahmen und Ausgaben:

<b>Einnahmen:</b>	<b>Konto</b>	<b>Betrag</b>
Eigene Einnahmen SHV	11	55.903,81
Zuwendungen LSB Sachsen	12	43.458,00
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>99.361,81</b>

<b>Ausgaben:</b>	<b>Konto</b>	<b>Betrag</b>
Verbandsentwicklung	211	66.128,06
Talententwicklung	212	34.713,67
Sonstige Projekte	215	1.273,00
Ohne Förderung	22	2.858,91
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>104.973,64</b>

Der Vergleich der Einnahmen mit den Ausgaben ergibt für das Jahr 2016 einen Bestandsabbau von € 5.611,83.

Zum 31.12.2016 schloss der Sächsische Hockeyverband e.V. seine Konten mit folgenden Ständen ab:

<b>Kontenbestand</b>	<b>Betrag</b>
Geschäftsgiro ° 9999	33.869,41
Termingeld ° 9998	0,00
SHV-Kasse ° 9997	101,56
<b>Bestand Konten, gesamt</b>	<b>33.970,97</b>

# *Sächsischer Hockeyverband e.V.*

---

Daraus ist ersichtlich, dass die Liquidität des SHV zu jeder Zeit gewährleistet war.

## **2. Debitoren – Kreditoren**

Per 31.12. 2016 gab es folgende offenen Posten:

- HC Lauchhammer : 30,00 € Strafgeldbescheid
- SG Motor Gohlis : 2 x 15,00 € Gebühr für Schiedsrichterweiterbildung

Der SHV hat alle Forderungen bei Fälligkeit gezahlt, so dass am Jahresende keine Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

Die Zahlungen auf das SHV-Konto gehen überwiegend bei Fälligkeit ein. Ausgebliebene Zahlungen wurden ausnahmslos gemahnt. Das Mahnwesen verursachte bei dem Schatzmeister und der Geschäftsstelle einen erheblichen Aufwand.

## **II.**

### **Projekt „Talententwicklung“ 2016**

Der SHV wurde im Jahr 2013 in die Fördergruppe C zurückgestuft, was mit einem gravierenden Fördermittelrückgang verbunden ist. Die Zuwendung des Landessportbundes Sachsen e.V. (LSB) im Projekt „Talententwicklung“ betrug in 2016 7 T€ (Sockelförderung). Die Förderung wurde vollständig ausbezahlt.

Im Zuge des Fördermittelrückgangs hat sich der Eigenanteil des SHV am Projekt deutlich erhöht. Im **Jahr 2012** belief sich der Eigenanteil auf 13.907,90 € und betrug 21,7 % der Projektgesamtausgaben (63.907,90 €). Im **Jahr 2016** betrug der Eigenanteil 27 T€ und belief sich damit auf ca. 80 % der Projektgesamtausgaben (34.713,67 €).

Zur Erhöhung der Einnahmen finanzierten die Sportler das Sommertrainingslager vollständig aus eigenen Mitteln. Um die Teilnahme der Landesauswahlmannschaften an den Länderpokalwettbewerben zu ermöglichen, wurden Teilnehmerbeiträge erhoben.

Die geplanten Gesamtausgaben Soll 36.1 T€ / Ist 34.7 T€ wurden um 1.4 T€ unterschritten. Ursache hierfür ist der Rückgang der Personalkosten für die nicht hauptamtlichen Trainer (Soll 12 T€ / Ist 9.8 T€). Die Aufwendungen für die Lehrgänge während der Unterrichtszeit haben sich entgegen dem Plan erhöht (Soll 5 T€ / Ist 6.3 T€). Der Anstieg ist insbesondere in der Teilnehmerzahl zu suchen.

# *Sächsischer Hockeyverband e.V.*

Die Kosten für beide Landesauswahlmannschaften werden über das Projekt „TEW“ beglichen, an dem sich die Landesfachverbände Hockey in Thüringen und Sachsen-Anhalt anteilig (Schlüssel = Zahl der Spieler je Verband) beteiligen, und die ihnen per SHV-Rechnung zugewiesenen Aufwände dann dem SHV erstatten. Die Erstattungszahlungen gingen zeitnah ein.

## **III.**

### **Projekt „Verbandsentwicklung“ 2016**

Traditionell wird im Sächsischen Hockeyverband auch das Projekt „Verbandsentwicklung“ geführt und vom LSB von Beginn an gefördert. Diese Förderung ist die grundlegende Voraussetzung für den Bestand und die Entwicklung des Hockeysportes in Sachsen.

Der LSB hat das Projekt mit 35.750 € gefördert. Die Förderung wurde vollständig ausgezahlt.

Die geplanten Gesamtausgaben Soll 60.5 / Ist 66.1 T€ wurden überschritten. Ursache hierfür sind höhere Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung von Trainern und Schiedsrichtern und die Lohnerhöhung für den Geschäftsführer

Der Einsatz der eigenen Mittel ist im Projekt erhöht (Soll 24.8 / Ist 30.3 T€). Der Eigenanteil beträgt 45,9% der Gesamtausgaben.

## **IV.**

### **Mitteldeutscher Hockey Spielbetrieb (MHSB)**

Im April 2015 haben die Landesfachverbände Thüringens, Sachsen-Anhalts und Sachsens ihre Zusammenarbeit auf eine neue rechtliche Grundlage gestellt und einen Kooperationsvertrag geschlossen. Die drei Landesfachverbände haben die Organisation des gemeinsamen Spielbetriebs dem Sächsischen Hockeyverband übertragen, der von den Vereinen die Nennelder und die Strafen einzieht (Konten 114, 1111). Die Einnahmen verbleiben dem Sächsischen Hockeyverband.

# *Sächsischer Hockeyverband e.V.*

---

V.

## **Ausgaben „Ohne Förderung“**

Die Ausgaben für nichtgeförderte Aufgaben (Plan 6.2 T€ / Ist 2.8 T€) sind deutlich unterschritten. Die Abweichung beruht im Wesentlichen auf dem Umstand, dass von „sonstigen Ausgaben,, (Konto 225) weitestgehend abgesehen wurde.

Dresden, den 25. Februar 2017

gez. Blümbott  
Schatzmeister